KaTh-M-O

1. Name des Moduls:	<u>Orientierungskurs Theologie</u> EINFÜHRUNG IN ELEMENTARE THEOLOGIE VOR DEN HERAUSFORDERUNGEN DER MODERNEN GESELLSCHAFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Katholische Theologie - Koordination: Ein/e Vertreter/in des wissenschaftlichen Personals der Fakultät
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie und ihrer Teildisziplinen sowie die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Theologie in ihren Teilbereichen und ihren Arbeitsweisen als akademisches Fach in Grundzügen verstehen; • universitäre und fakultäre Strukturen und Abläufe kennen; • fachspezifische Literaturrecherche betreiben, unterschiedliche Literaturformen bibliographieren und Zitationstechniken anwenden können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis ☐	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	120 Stunden / 4 Leistungspunkte*

**Die Vergabe der LP für das Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme am Orientierungkurs (inkl. Leistungsnachweis) voraus.*

11. Komponenten:						
	*P / WP / W / S / MP **	*Lehrform*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Proseminar	Orientierungskurs	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
Die erfolgreiche Absolvierung des Orientierungskurses wird im transcript of records dokumentiert.						

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
*A/T **	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Be-wertung*

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-B1 (Ph)

1. Name des Moduls:	**Basismodul 1** HISTORISCHE EINFÜHRUNG IN DIE PHILOSOPHIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Philosophie
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden eine historische Einführung in die Fächer, Gestalten, Probleme und Systeme der Philosophie vom Altertum bis zur Neuzeit zu geben.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• grundlegende Fragestellungen, Probleme und Antworten der Philosophie in ihrer geschichtlichen Entwicklung kennen, darlegen und ihre Relevanz für die Gegenwart reflektieren; • zentrale Werke der Philosophie kennen, methodengeleitet und sachgerecht interpretieren; • Grundbegriffe der Philosophie beherrschen und sachgerecht anwenden; • ein bedeutendes Werk eines Philosophen im Selbststudium gründlich kennenlernen und methodengeleitet interpretieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis ☐	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester (je nach Studienbeginn kann das Modul mit dem Winter- oder Sommersemester begonnen werden)
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	210 Stunden / 7 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung	Philosophiegeschichte I	2		(2)
2	P	Vorlesung	Philosophiegeschichte II	2		(2)
3	S	Literatur-studium				(1)
4	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Sommersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:

X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-B2 (GV)

1. Name des Moduls:	**Basismodul 2** GLAUBE UND VERNUNFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Fundamentaltheologie - Philosophie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie unter dem Gesichtspunkt des gegenseitigen Verhältnisses von Religion, christlichem Glauben und wissenschaftlicher Vernunft, von Theologie und Philosophie.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• grundlegende Probleme der Philosophie und Theologie in ihrem gegenseitigen Verhältnis erfassen, sachgerecht darlegen und für die Gegenwart reflektieren; • das Verhältnis von Glaube und Vernunft in verschiedenen Themengebieten (z.B. Anthropologie, religiöse Erfahrung, Existenz Gottes, Theodizeeproblem) erfassen und reflektieren; • grundlegende Methoden philosophischer Reflexion und theologischer Erkenntnis einüben und die Grundbegriffe beider Disziplinen sachgerecht beherrschen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis ☐	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	- 1. Fachsemester bei Studienbeginn im Wintersemester - 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	210 Stunden / 7 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Fundamentaltheologie	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Philosophie	2		(2)
3	S	Literatur-studium				(1)
4	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S= Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:

X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-B3 (B)

1. Name des Moduls:	**Basismodul 3** BIBLISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive der Bibelwissenschaft sowie die Befähigung zu exegetischen Studien des Alten und Neuen Testaments. Das Modul will Grundkenntnisse über inhaltliche und theologische Leitlinien des Alten und Neuen Testaments vermitteln. Es bietet einen Überblick über zeitgeschichtliche Kontexte der Entstehung biblischer Schriften und vermittelt Einblicke in historische und literarische Grundfragen bezüglich einzelner biblischer Schriften wie auch des gesamten Bibelkanons. Neben einer Einführung in hermeneutisch-methodische Zugänge zu biblischen Texten und damit verbundenen Problemen werden anhand von ausgewählten Texten grundlegende Begriffe und Arbeitsweisen der Exegese vorgestellt sowie deren konkrete Anwendung exemplarisch eingeübt.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Aufbau und Inhalt von Altem und Neuem Testament kennen; • theologische Leitlinien der biblischen Botschaft erfassen und darlegen; • wichtige Thesen zu historischen und literarischen Grundfragen und grundlegende hermeneutisch-literarische Zugänge zu biblischen Texten kennen, an relevanten Texten anwenden sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen; • zentrale Aspekte der Literatur-, Religions- und Zeitgeschichte der einzelnen Schriften und des gesamten Kanons der Bibel skizzieren und bedenken; die Bedeutung des Bibelkanons in seinen vorliegenden Gestalten für die Theologie und die Glaubensgemeinschaft des Christentums – auch in ihrem Verhältnis zum Judentum – wahrnehmen und reflektieren.

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis ☐	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	– 1. Fachsemester bei Studienbeginn im Wintersemester – 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Grundlagen alttestamentlicher Exegese und Bibelkunde	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Grundlagen neutestamentlicher Exegese und Bibelkunde	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments	2		(2)
5	S	Literaturstudium				(1)
6	MP	Modulprüfung				(2)

Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-B4 (H)

1. Name des Moduls:	**Basismodul 4** HISTORISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Alte Kirchengeschichte und Patrologie - Mittlere und Neue Kirchengeschichte - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive der Historischen Theologie und die Grundlegung der weiteren theologischen Studien, sofern sie geschichtsbezogen sind. Das Modul soll eine zeitliche, räumliche und methodische Grundorientierung zur Kirchengeschichte vermitteln, Einblicke in wegweisende Kontroversen, Entwicklungen und Entscheidungen bieten sowie exemplarisch Grundprobleme kirchenhistorischer Forschung und Darstellung andeuten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• grundlegende Daten und Epochen der Kirchengeschichte darlegen; • die wichtigsten kirchenhistorischen Hilfsmittel, Methoden und Grundbegriffe kennen; • Kontextualität und Relativität kirchenhistorischer Ereignisse und Entwicklungen wahrnehmen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis ☐	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	- 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Wintersemester - 1. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	210 Stunden / 7 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Antikes Christentum	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Mittlere und Neue Kirchenge-schichte	2		(2)
3	S	Literatur-studium				(1)
4	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T **	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Be-wertung*
A	Mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:

X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen*

14. Sonstiges:

KaR-M-B5 (S)

1. Name des Moduls:	**Basismodul 5** SYSTEMATISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Dogmatik und Dogmengeschichte - Fundamentaltheologie - Moraltheologie - Christliche Gesellschaftslehre - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie in fundamentaltheologischer, dogmatischer und theologisch-ethischer Perspektive. Der Glaube an die Selbstoffenbarung Gottes in Jesus Christus soll dabei in seinen formalen Prinzipien, inhaltlichen Kernaussagen und handlungsleitenden Impulsen in einer grundlegenden Weise transparent werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• zentrale Dokumente der lehramtlichen und theologischen Tradition kennen, angesichts der dogmengeschichtlichen Entwicklung sachgerecht auslegen und methodengeleitet interpretieren; • wesentliche Inhalte, Traditionen und Theorien der systematisch-theologischen Arbeit erfassen und im Hinblick auf das Grundverständnis des christlichen Glaubens reflektieren; • die Grundlagen für das sittliche Handeln in theologisch-ethischer Perspektive herausarbeiten und zu den benachbarten theologischen Disziplinen in Beziehung setzen; • Grundbegriffe der Systematischen Theologie beherrschen und sachgerecht anwenden; • Methoden der Systematischen Theologie einüben und reflektieren; • ausgewählte Ergebnisse außertheologischer Nachbardisziplinen sachgerecht reflektieren und rezipieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis ☐	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie

7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	– 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Wintersemester – 1. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	390 Stunden / 13 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Lehrform*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Fundamentaltheologie	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Moraltheologie	2		(2)
5	P	Vorlesung/ Übung	Christliche Gesellschaftslehre	2		(2)
6	S	Literaturstudium				(1)
7	MP	Modulprüfung				(2)

Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T **	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungsvoraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-B6 (P)

1. Name des Moduls:	**Basismodul 6** PRAKTISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Religionspädagogik - Kirchenrecht - Liturgiewissenschaft - Pastoraltheologie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive der Praktischen Theologie als theologischer Handlungswissenschaft, die die Praxis des Glaubens und der Kirche in verschiedenen Handlungsfeldern reflektiert und orientiert. Grundformen und Grundfragen christlichen und kirchlichen Handelns sollen methodengeleitet wahrgenommen und gedeutet sowie theologisch an Schrift und Tradition rückgebunden und mit praktisch-theologischen Impulsen zu eigenen Handlungsperspektiven entwickelt werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• zentrale Zielsetzungen, Herausforderungen und Probleme christlichen und kirchlichen Handelns im Horizont heutiger Religion und Gesellschaft identifizieren, beschreiben und bedenken; • grundlegende Theoriebegriffe der Praktischen Theologie kennen und sachgerecht verwenden; • die Methodenvielfalt Praktischer Theologie erkennen und in fachspezifischer Anwendung auf konkrete Handlungsfelder beziehen: - rechtliche Aspekte in den Lebensvollzügen der Kirche erkennen und bewerten sowie die kirchliche Rechtsordnung als Friedens- und Freiheitsordnung wahrnehmen, beschreiben und hinterfragen; - grundlegende liturgische Textsorten und Handlungsstrukturen erkennen, reflektieren und beschreiben; - zentrale Methoden der Pastoraltheologie kennen, die (Post)Moderne als Bedingungsfeld des Glaubens beschreiben und die Praxis der Menschen im Licht des Evangeliums deuten (vgl. Vat. II GS 4); - wichtige (Bezugs)Theorien religiösen Lernens kennen, darlegen, abwägen und auf ihre Relevanz für konkrete Lern- und Berufsfelder (Schule, Gemeindekatechese, …) hin befragen.

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis ☐	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester (je nach Studienbeginn kann das Modul mit dem Winter- oder Sommersemester begonnen werden)
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung	Religionspädagogik	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Kirchenrecht	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Liturgiewissenschaft	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Pastoraltheologie	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Wintersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T1

1. Name des Moduls:	**Thematisches Modul 1** CHRISTLICHES HANDELN IN VERANTWORTUNG FÜR DIE WELT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Christliche Gesellschaftslehre - Pastoraltheologie - Religionspädagogik - Philosophie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Für die jüdische und christliche Glaubenstradition sind Gottesglaube und soziale Praxis auf das Engste verbunden. Der Auftrag zur Weltgestaltung, wie ihn die biblische Schöpfungstheologie formuliert, sowie die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe, die den Kern des alt- und neutestamentlichen Ethos ausmacht, fordern ein Handeln, das zu Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden für alle Menschen und zur Erhaltung der Schöpfung beiträgt. Das Modul führt philosophische, biblische, systematisch-ethische und praktische Perspektiven für die Reflexion des gesellschaftsbezogenen Handelns aus christlichem Glauben zusammen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Judentum und Christentum als ethisch bestimmte, handlungs- und geschichtsorientierte Religionen verstehen und die gesellschaftliche Dimension der ethischen Botschaft des Alten und Neuen Testaments auslegen, reflektieren und vermitteln; • Probleme philosophischer Ethik kennen und darstellen und Formen ethischer Argumentation sachgerecht anwenden; • exemplarische Problemfelder der modernen Gesellschaft, die christliches Handeln in Verantwortung für die Welt herausfordern, ethisch bedenken, Lösungswege einschätzen und eine eigenständige, begründete Position entfalten; • weltanschauliche Pluralität in ihrer Herausforderung für gesellschaftsbezogenes christliches Handeln verstehen und Wege jenseits von Relativismus und Fundamentalismus konzipieren und argumentativ vermitteln.

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung	– Exegese u. Hermeneutik d. Alten Testaments (1SWS/1LP) – Exegese u. Hermeneutik d. Neuen Testaments (1SWS/1LP)	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Christliche Gesellschaftslehre	2		(2)
3	P	Vorlesung	– Pastoraltheologie (1SWS/1LP) – Religionspädagogik (1SWS/1 LP)	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Philosophie	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T2

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 2</u> WEGE CHRISTLICHEN DENKENS UND LEBENS
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Mittlere und Neue Kirchengeschichte - Moraltheologie - Liturgiewissenschaft - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Von ihren Ursprüngen an verkündete, reflektierte und feierte die Kirche ihren in der Bibel gründenden Glauben an Jesus Christus. Dieser Glaube nahm in verschiedenen Lebensformen Gestalt an. Denn der christliche Glaube stand zu allen Zeiten in einem Verhältnis zu den Gesellschafts- und Herrschaftsformen, innerhalb derer er sich in Freiheit oder in Abhängigkeiten entfalten konnte. Das Modul erörtert Modelle christlichen Denkens, Lebens und Feierns in ihrer Eigenständigkeit wie in ihrer vielfältigen Bezogenheit im Laufe der Geschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Aspekte sittlichen und kulturellen Handelns im Horizont biblischer Theologie interpretieren und beurteilen; • an historischen Beispielen die Entwicklung christlichen Denkens und christlicher Lebensformen reflektieren und problematisieren; • die Folgen verschiedener erkenntnis- und handlungsleitender Interessen in kirchlicher Theorie und Praxis offenlegen; • liturgische Feierformen, Handlungsstrukturen und Textsorten als Ausdruck und Quelle christlichen Lebens und Denkens erschließen und kritisch reflektieren; • christlichen Lebensformen zugrunde liegende Haltungen wahrnehmen, in ihrer Bedeutung für die Gegenwart bedenken und dies an exemplarischen Gestalten christlichen Lebens verdeutlichen; • sich mit der Multidimensionalität christlichen Denkens und Lebens paradigmatisch in exegetischer, historischer, ethischer und liturgischer Hinsicht auseinandersetzen und den inneren Zusammenhang dieser Perspektiven aufzeigen.

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung	– Exegese u. Hermeneutik d. Alten Testaments (1SWS/1LP) – Exegese u. Hermeneutik d. Neuen Testaments (1SWS/ 1LP)	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Mittlere und Neue Kirchengeschichte	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Moraltheologie	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Liturgiewissenschaft	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
A/T *	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Be-wertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T3

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 3</u> DIE KIRCHE ALS MYSTERIUM UND ALS VOLK GOTTES
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Alte Kirchengeschichte und Patrologie - Dogmatik und Dogmengeschichte - Kirchenrecht - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Da für die christliche Tradition Gottes Wort im menschlichen Wort ergangen ist und es einer konsensuellen Verständigung über den gemeinsamen Glauben bedarf, der in synchroner und diachroner Vielfalt gelebt wird, gehört die Befassung mit der Kirche wesentlich zur Identität theologischer Reflexion. Denn die Kirche versteht sich als von Christus gestiftet und verbürgt die sakramentale Gegenwart des auferstandenen Herrn. Das ekklesiologische Selbstverständnis der katholischen Kirche ist das Ergebnis einer zweitausendjährigen geschichtlichen Entwicklung, in der sich die Spannung von Ursprungstreue und zeitgemäßen Reformen widerspiegelt. Das Modul beleuchtet das Thema 'Kirche' in seinen biblischen Wurzeln, seinen historischen Ausgestaltungen in unterschiedliche Kirchenbilder, seiner lehramtlichen Verankerung und fächer(gruppen)übergreifenden theologischen Reflexion sowie in seiner ökumenischen Dimension.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• die alttestamentlich bezeugte Erwählung Israels als ersterwähltes Volk Gottes nachvollziehen und mit Blick auf die christliche Rede von der Kirche als Gottes Volk reflektieren; • die Entwicklung einer christlichen Kirche aus der Geschichte Israels heraus im Rekurs auf neutestamentliche Schriften rekonstruieren; • paradigmatische Wandlungen des Kirchenbildes in der Theologie- und Kirchengeschichte kennen, darstellen und problematisieren; • die lehramtlichen Grundaussagen über die Kirche in Geschichte und Gegenwart darlegen und in Loyalität wissenschaftlich adäquat erörtern; • zentrale dogmatische Typisierungen von Kirche (wie Mysterium, Sakrament und Institution) unterscheiden und deren Tragfähigkeit im Lichte biblischer Ursprünge, historischer Wandlungen

	und heutiger Herausforderungen begründet einschätzen; • die rechtliche Verfasstheit von Kirche plausibilisieren und mit Blick auf konkrete Rechtspraxis kritisch bedenken; • ökumenische Diskussionen und Herausforderungen kennen und sachgerecht beurteilen; • exegetische, historische, dogmatische und kanonistische Kenntnisse und Theorien zum Thema 'Kirche' argumentativ aufeinander beziehen und in ekklesiologischen Fragen eigenständige, begründete Positionen entfalten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung	- Exegese u.Hermeneutik d. Alten Testaments (1SWS/1LP) - Exegese u.Hermeneutik d. Neuen Testaments (1SWS/1LP)	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Alte Kirchengeschichte und Patrologie	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Kirchenrecht	2		(2)

5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-Prüfung				(2)
Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.						

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:

X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T4

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 4</u> DAS CHRISTENTUM IN SEINEM VERHÄLTNIS ZUM JUDENTUM UND ZU ANDEREN RELIGIONEN
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Pastoraltheologie - Religionspädagogik - Fundamentaltheologie - Dogmatik und Dogmengeschichte - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Der interreligiöse Dialog gehört zu den theologisch vorrangigen Aufgaben und heute höchst aktuellen Herausforderungen christlicher Theologie. Der Islam, die fernöstlichen Religionen und eine immer schwerer fassbare Vielfalt religiöser Ausdrucksformen und Heilslehren gehören zu jener Wirklichkeit, die heutige Christen bewusst wahrzunehmen, zu verstehen und zu beurteilen haben. Die Konzilserklärung „Nostra aetate“ hat die einzigartige Bedeutung des Judentums für den christlichen Glauben herausgestellt, gehört die Beziehung zum Judentum doch zur Identität der Kirche.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Grundzüge des Welt-, Heils- und Gottesverständnisses, der Sicht des Heiligen sowie zentrale Ausdrucks- und Gestaltungsformen des Judentums und weiterer ausgewählter Religionen kennen und darstellen; • systematisch-theologische Grundlagen für eine verantwortete und differenzierte Theologie der Religionen heute kennen und reflektieren mit dem Ziel, ein fundiertes Verständnis des christlichen Wahrheitsanspruchs in einen echten Dialog mit anderen Standpunkten einzubringen; • den interreligiösen Dialog angesichts der Globalisierung in seinen jeweiligen historischen und geografischen, kulturellen und traditionellen Kontexten und deren Wandel reflektieren; • die Begegnung mit dem Judentum als inspirierende Herausforderung für die christliche Theologie wahrnehmen, insbesondere im Entdecken wichtiger jüdischer Traditionen (z.B. in der Schriftauslegung); • die Begegnung mit dem und den Fremden und Anderen sowie eine Haltung gegenseitiger Ach-

	tung, Anerkennung und Wertschätzung einüben, ohne Differenzen preiszugeben oder einzuebnen; • Konzepte und Konkretisierungen des Lernens in Begegnung mit und zwischen unterschiedlichen Religionen darstellen, analysieren und kriterienorientiert bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung	– Exegese u. Hermeneutik d. Alten Testaments (1SWS/1LP) – Exegese u. Hermeneutik d. Neuen Testaments (1SWS/ 1LP)	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Fundamentaltheologie	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte	2		(2)

4	P	Vorlesung	- Pastoraltheologie (1SWS/ 1LP) - Religionspädagogik (1SWS/ 1LP)	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-Prüfung				(2)
Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.						

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T **	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Be-wertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:

X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T5

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 5</u> MENSCH UND SCHÖPFUNG
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Dogmatik und Dogmengeschichte - Moraltheologie - Philosophie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	In der Schöpfungslehre und Theologischen Anthropologie werden das Welt- und Menschenbild der jüdisch-christlichen Tradition grundgelegt und entfaltet. Die biblische Deutung der Wirklichkeit als Gabe Gottes und die Rede vom Menschen als Ebenbild Gottes und erlösungsbedürftiger Sünder suchen zu jeder Zeit neu den Dialog mit kosmologischen Konzepten und philosophischen Denkformen eigener und anderer Kulturen. Dabei stehen Fragen der ethischen Orientierung und Verantwortung des Menschen in der komplexen Welt ebenso im Fokus wie die rationale Durchdringung der ambivalenten Strukturen menschlichen Lebens im Diskurs mit den Natur- und Kulturwissenschaften.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• die biblische Rede von der Schöpfung und vom Menschen nachvollziehen und auch angesichts gegenwärtiger Herausforderung systematisch reflektieren; • systematische Grundgedanken der Schöpfungslehre und Theologischen Anthropologie in ihrer dogmengeschichtlichen Entwicklung kennen, darstellen und problematisieren; • ethische Implikationen der Weltorientierung plausibilisieren und mit dem Blick auf aktuelle Brennpunkte ethischer Debatten kritisch bedenken; • philosophische Paradigmen Theologischer Anthropologie und Schöpfungslehre in Geschichte und Gegenwart nachvollziehen, deren metaphysische Implikationen kritisch reflektieren und eigenständig beurteilen; • exegetische, dogmatische, moraltheologische und philosophische Kenntnisse und Theorien zum Problemfeld Theologische Anthropologie und Schöpfungslehre argumentativ aufeinander beziehen und eigenständige, begründete Positionen entfalten;

	• die Relevanz Theologischer Anthropologie und Schöpfungslehre für gegenwärtige Fragen menschlicher Orientierung in der Welt exemplarisch bedenken und problemorientiert beurteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP**	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmengeschichte	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Moraltheologie	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Philosophie	2		(2)
5	S	Literaturstudium				(1)
6	MP	Modulprüfung				(2)

Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
A/T *	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Be-wertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T6

1. Name des Moduls:	**Thematisches Modul 6** GOTTESLEHRE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Dogmatik und Dogmengeschichte - Philosophie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die multiperspektivische Entfaltung zentraler Aspekte des christlichen Gottesbildes im Zusammenspiel unterschiedlicher Teildisziplinen der Theologie.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• die biblische Rede von Gott in ihren Grundzügen kennen und deren Gottesvorstellungen in ihrer Vielschichtigkeit und Vielstimmigkeit wahrnehmen und interpretieren; • die Gottesverkündigung Jesu darstellen und in ihrem Zusammenhang mit der alttestamentlichen 'Theo-Logie' analysieren; • ein Bewusstsein für die Problematik und die Grenzen des menschlichen Sprechens über Gott entwickeln und die daraus erwachsenden Konsequenzen für die Theologie einschätzen; • zentrale Aspekte der philosophischen Gotteslehre reflektieren und Verbindungslinien zwischen philosophischer und theologischer Rede von Gott aufzeigen; • Grundzüge des spezifisch christlichen Gottesbildes (v.a. Trinität) in ihrer historischen Entfaltung beschreiben und in ihrer systematischen Darlegung durchdenken; • Kriterien und Maßstäbe für eine verantwortete Rede von Gott entwickeln und anwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester

9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmen-geschichte	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Philosophie	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-prüfung				(2)
Das Literaturstudium sollte im Sommersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.						

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T7

1. Name des Moduls:	**Thematisches Modul 7** JESUS CHRISTUS UND DIE GOTTESHERRSCHAFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Dogmatik und Dogmengeschichte - Fundamentaltheologie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul fragt nach der historischen Gestalt des Juden Jesus von Nazaret und beschreibt zentrale Aussagen seiner Verkündigung der Königsherrschaft Gottes. Vorgestellt werden, beginnend mit den frühesten Zeugnissen des antiken Christentums, entscheidende Konzepte der Deutung von Leben und Wirken Jesu vor dem Hintergrund des antiken Judentums und in der dogmatischen Präzisierung des Glaubens an Jesus Christus durch die spätere Kirche. Neben der inhaltlichen Explikation wird auch die formale Bedeutung Christi für die Begründung des christlichen Glaubens untersucht.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• entscheidende Aspekte des Lebens und Wirkens Jesu von Nazaret kennen lernen; • Wurzeln zentraler Gedanken der Botschaft Jesu von Nazaret kennen lernen und für das Verständnis der Person Jesu fruchtbar machen; • methodisch reflektiert die Beziehungen zwischen historischen Hintergründen und theologischen Deutungen der Gestalt Jesu von Nazaret herausarbeiten; • Grundlinien des Christusglaubens der Kirche in Geschichte und Gegenwart nachvollziehen; • christologische Aussagen mit Hilfe exegetischer, historischer und systematischer Erwägungen kritisch reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester

8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments	1		(1)
2	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments	3		(3)
3	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmen-geschichte	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Fundamentaltheologie	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Sommersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T8

1. Name des Moduls:	<u>Thematisches Modul 8</u> DIMENSIONEN UND VOLLZÜGE DES GLAUBENS
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Alte Kirchengeschichte und Patrologie - Mittlere und Neue Kirchengeschichte - Kirchenrecht - Liturgiewissenschaft - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist es, Dimensionen und Vollzüge des Glaubens in ihrer Vielfalt, ihrer historischen Gewordenheit und ihrer aktuellen Ausprägung erkennen und im Blick auf die kirchliche und gesellschaftliche Praxis kritisch reflektieren zu lernen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• durch vertiefte methodische Auseinandersetzung mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen deren historische Bedingtheit verstehen und ein Bewußtsein für alternative Formen christlichen Lebens entwickeln; • rechtliche Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns erkennen und ihre Bedeutung für konkrete Handlungsfelder einschätzen, den Zusammenhang von theologischen Vorgaben und rechtlichen Konkretisierungen wahrnehmen, beschreiben und bedenken sowie kirchenrechtliche Argumentationsformen einüben; • liturgische Feierformen und Textsorten in ihrer historischen Gewordenheit erfassen und aufgrund ihrer anthropologischen Bedingungen sowie liturgietheologischer Paradigmen reflektieren und evaluieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester

10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Alte Kirchengeschichte und Patrologie	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Mittlere und Neue Kirchenge-schichte	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Kirchenrecht	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Liturgiewissenschaft	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Sommersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-T9

1. Name des Moduls:	**Thematisches Modul 9** CHRISTWERDEN IN HEUTIGER KULTUR UND GESELLSCHAFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Christliche Gesellschaftslehre - Moraltheologie - Religionspädagogik - Pastoraltheologie - Philosophie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Menschliche Identität und christliches Dasein werden wesentlich geprägt durch lebensgeschichtliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse. Dabei ist das biografisch-individuelle Lernen eingebettet in kulturelle und gesellschaftliche Lernumgebungen. Christen verwirklichen ihren Glauben aufgrund von ethischen Haltungen in den Institutionen ihrer Gesellschaft – auch dadurch, dass sie sich für gerechte soziale Strukturen einsetzen. Ziel des Moduls ist die Ermöglichung eines fundierten Verständnisses der Entwicklung von Religiosität und Christsein angesichts der Herausforderungen heutiger Kultur und Gesellschaft. Dies ist philosophisch verbunden mit der Theorie der Lebenswelt.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• maßgebliche Faktoren und Einflussgrößen der modernen Gesellschaft mit Blick auf christlich-religiöse Bildung und Identität wahrnehmen und identifizieren; • human- und sozialwissenschaftlich fundierte Grundkenntnisse christlich-religiöser Entwicklung darlegen und problematisieren; • ausgewählte hermeneutische und bildungstheoretische Konzepte religiösen Lernens in ihren Prämissen, Grundlinien und praktischen Implikationen nachvollziehen, unterscheiden und bewerten; • exemplarische Modelle kirchlichen Handelns, die eine Inkulturation des christlichen Glaubens im Kontext heutiger Kultur und Gesellschaft anstreben, kennen und bedenken; • zentrale christliche Grundhaltungen in ihrer historischen wie gegenwärtigen Bedeutung darstellen; • die philosophischen Ansätze zu einer Theorie der Lebenswelt reflektieren;

	• anhand exemplarischer Herausforderungen den Beitrag der Christen für das gesellschaftliche Handeln erörtern.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	390 Stunden / 13 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Christliche Gesellschaftslehre	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Moraltheologie	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Religionspädagogik	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Pastoraltheologie	2		(2)
5		Vorlesung/ Übung	Philosophie	2		(2)
6	S	Literatur-studium				(1)
7	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Sommersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Schriftliche Prüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		90 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-TS 1

1. Name des Moduls:	**Theologisches Schwerpunktmodul 1** (erster Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- mind. drei Fächer der Katholischen Theologie aus unterschiedlichen Fächergruppen (Biblische, Historische, Systematische und Praktische Theologie) - Koordination: Eine/r der Moduldozierenden
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul zielt darauf, die eigenständige Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen aus zwei theologischen Fächergruppen einzuüben.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• zentrale Themen theologischer Einzeldisziplinen problemorientiert reflektieren: • thematisch bedeutsame Fragestellungen, die angemessen erkundet werden können, eingrenzen; • einschlägige Methoden theologischer Einzeldisziplinen kennen und mit Blick auf die fokussierten Fragestellungen zum Einsatz bringen; • Ziel, Weg und Befunde der eigenen Vergewisserung nachvollziehbar darstellen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes zweite Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	420 Stunden / 14 Leistungspunkte*

**Die Vergabe der LP für das Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren (inkl. ein Leistungsnachweis) und das Bestehen der Modulprüfung (Projektarbeit) voraus.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	WP	Seminar		2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
2	WP	Seminar		2		(2)
3	MP	Projekt arbeit	in Verbindung mit Seminar 2, in dem kein Leistungs-nachweis erworben wird			(8)

Die Seminare müssen aus zwei unterschiedlichen Fächergruppen (Biblische, Historische, Systematische und Praktische Theologie) gewählt werden. Die Note des Leistungsnachweises wird im *transcript of records* dokumentiert.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
A	Projektarbeit zu jenem Seminar, in dem kein Leistungsnachweis erworben wird			Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar stattfindet	benotet

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:

X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-P1

1. Name des Moduls:	**Praktikum mit Begleitveranstaltung** (erster Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Verantwortlich ist ein Fachvertreter für Praktische Theologie (i.d.R. Pastoraltheologie). Ihm obliegt die vorgängige Absprache der Praktikumsorte mit den Studierenden und die Auswahl externer Kooperationspartner.
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist es, ausgewählte Berufsfelder von Theologen kennen, verstehen und kritisch reflektieren zu lernen und erprobend zu gestalten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Die in den Praktika zu erwerbenden Kompetenzen divergieren stark entsprechend dem gewählten Praktikumsort (Gemeinde, Schule, Bildungseinrichtungen, Medien, …). Die Begleitveranstaltung und der Praktikumsbericht sollen die Fähigkeit zur Reflexion der Praxis in verschiedenen kirchlichen und nichtkirchlichen Berufsfeldern sicherstellen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen X nachzureichen bis ☐	Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von mindestens vier Basismodulen und des Orientierungskurses sowie Nachweis des ersten Prüfungsversuches in den restlichen Basismodulen
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Die Begleitveranstaltung findet jedes zweite Semester statt (i.d.R. im Sommersemester).
8. Dauer des Moduls:	
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bis 6. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	150 / 5 Leistungspunkte*

**Die Vergabe der LP für das Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar voraus.*

11. Komponenten:						
	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	WP	Praktikum		mind. drei Wochen (à 30 Stunden)		(3)
2	P	Seminar	Begleitveranstaltung zum Praktikum	2	Praktikumsbericht	(2)
Die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums wird im transcript of records dokumentiert.						

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M- P2

1. Name des Moduls:	**Praktikum mit Begleitveranstaltung** (zweiter Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Verantwortlich ist ein Fachvertreter für Praktische Theologie (i.d.R. Pastoraltheologie). Ihm obliegt die vorgängige Absprache der Praktikumsorte mit den Studierenden und die Auswahl externer Kooperationspartner.
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist es, ausgewählte Berufsfelder von Theologen kennen, vertieft verstehen und auf fortgeschrittenem Niveau kritisch reflektieren zu lernen sowie in begrenztem Umfang auch einzelne Teilbereiche verantwortlich zu gestalten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Die in den Praktika zu erwerbenden Kompetenzen divergieren stark entsprechend dem gewählten Praktikumsort (Gemeinde, Schule, Bildungseinrichtungen, Medien, …). Die Begleitveranstaltung und der Praktikumsbericht sollen die Fähigkeit zur theologischen Reflexion akademisch qualifizierter der Praxis in verschiedenen kirchlichen und nichtkirchlichen Berufsfeldern sicherstellen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Die Begleitveranstaltung findet jedes zweite Semester statt (i.d.R. im Wintersemester).
8. Dauer des Moduls:	
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 8. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	300 Stunden / 10 Leistungspunkte*

**Die Vergabe der LP für das Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar (inkl. Portfolio) voraus.*

11. Komponenten:						
	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	WP	Praktikum		mind. sechs Wochen (à 30 Stunden)		(6)
2	P	Seminar	Begleitveranstaltung zum Praktikum	2	Portfolio (2LP)	(4)
Die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums wird samt Benotung des Portfolios im transcript of records dokumentiert.						

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-V1 (B)

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 1</u> BIBLISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die methodisch-hermeneutische Reflexion exegetischen und bibeltheologischen Arbeitens in seiner Bedeutung für das Gesamt theologischen Denkens. Dies geschieht unter dezidiertem Bezug auf aktuelle Forschungen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• methodische und hermeneutische Zugänge zu biblischen Texten wie zum Gesamt des Kanons Alten und Neuen Testaments anwenden und problematisieren; • verschiedene theologische Linien und Stimmen im Kanon der Christlichen Bibel wahrnehmen und ihr Zueinander methodisch reflektiert auswerten; • Aspekte der Bedeutung, biblische Texte als Glaubensurkunden zu interpretieren, erfassen und reflektieren sowie Möglichkeiten, sie für die heutige theologische Diskussion fruchtbar zu machen, entwickeln und anwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Wintersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
T	Schriftliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		3 Stunden	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet
T	Mündliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Exegese/Hermeneutik des Alten Testaments und in Exegese/Hermeneutik des Neuen Testaments. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:		
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Schriftliche Prüfung	50%
	Mündliche Prüfung	50%

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-V2 (H)

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 2</u> HISTORISCHE THEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Alte Kirchengeschichte und Patrologie - Mittlere und Neue Kirchengeschichte - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist es, exemplarisch einen umfassenden und vertieften Einblick in zentrale Themen und Probleme der Kirchengeschichte (z.B. Verhältnis von Kirche und Staat; Reformen und Kirchenspaltungen, theologische Entwicklungen und ökumenische Konzilien, kirchliches Leben und Strukturen) auf Grundlage eingehender Quellenanalysen und unter Bezug auf aktuelle Forschungen zu gewinnen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• elementare kirchenhistorische Methoden beherrschen sowie unterschiedliche Forschungsperspektiven kritisch prüfen und anwenden; • einzelne kirchenhistorische Zusammenhänge und theologiegeschichtliche Positionen vertieft erfassen und in Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen eigenständig beurteilen; • Gewordenheit und Werden der Kirchen bzw. des Christentums erkennen und theologisch reflektieren; • Verhältnis von historischer Vielfalt und identitätsstiftender Einheit wahrnehmen und deuten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester

8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	210 Stunden / 7 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Alte Kirchengeschichte und Patrologie	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Mittlere und Neue Kirchengeschichte	2		(2)
3	S	Literatur-studium		2		(1)
4	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltung.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
T	Schriftliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		3 Stunden	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet
T	Mündliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Alte Kirchengeschichte/ Patrologie und in Mittlere/Neue Kirchengeschichte. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:		
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Schriftliche Prüfung	50%
	Mündliche Prüfung	50%

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-V3 (D)

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 3</u> DOGMATIK
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Dogmatik und Dogmengeschichte - Koordination: Lehrstuhlinhaber/in des Faches
3. Inhalte des Moduls:	Im Vertiefungsmodul stehen vor allem hermeneutische Grundlagenfragen der Dogmatik und Dogmengeschichte zur Debatte. Dies wird verknüpft mit einem Einblick in aktuelle Forschungsfelder ausgewählter dogmatischer Traktate. Die Grundaussagen des christlichen Glaubens haben eine geschichtliche Entwicklung und fordern zu jeder Zeit neu dazu heraus, die sich wandelnde Aussageform und den sich durchhaltenden Inhalt differenziert wahrzunehmen, um eine angemessene Versprachlichung der Geheimnisse des Glaubens anstreben und begründet zu einer wissenschaftlich verantwortbaren Positionierung finden zu können.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• hermeneutische Grundfragen der Dogmatik nachvollziehen und kritisch reflektieren, um eine Auslegungskompetenz in den pastoralen, schulischen und gesellschaftlichen Berufsfeldern zu erwerben; • Forschungsperspektiven der Dogmatik kennenlernen und die Kompetenz erwerben, eigene Forschungsfelder zu entdecken und voranzutreiben; • die Grundaussagen dogmatischer Traktate im Hinblick auf die Denkformen des christlichen Glaubens beherrschen und kritisch überdenken, um eigene Positionen begründen und eigenes theologisches Denken entfalten zu können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie

7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	270 Stunden / 9 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP**	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmen-geschichte	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmen-geschichte	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Dogmatik und Dogmen-geschichte	2		(2)
4	S	Literatur-studium				(1)
5	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Wintersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Be-wertung*
A	Schriftliche oder mündliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		3 Stunden (schriftl.) oder 20 Minuten (mündl.)	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen oder mündlichen Fachprüfung in Dogmatik und Dogmengeschichte. Die Prüfungsform steht in der Wahl des Studierenden.

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:	
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
☐	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KTh-MT V4 (MTh&CGL)

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 4</u> MORALTHEOLOGIE UND SOZIALETHIK
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Moraltheologie - Christliche Gesellschaftslehre - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die Reflexion der normativen Dimension menschlicher Praxis und der für ein gelingendes Leben zentralen Haltungen und Werte aus der Perspektive des Glaubens. Bezugspunkt sind angesichts der gegenwärtigen Handlungsherausforderungen die relevanten Bezugswissenschaften wie auch historische Lösungsmodelle.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• moraltheologische und sozialethische Begründungsfragen – auch in ihrer Unterschiedlichkeit – problembewusst reflektieren und differenzierte Argumentationsfähigkeit gewinnen; • normatives Orientierungswissen und empirisches Erfahrungswissen in konkreten ethischen Anwendungsdiskursen methodisch verantwortet in Beziehung setzen; • gesellschaftliche Handlungspraxis theorieorientiert analysieren und ethisch beurteilen sowie Gestaltungsalternativen entwickeln und kritisch prüfen; • tugendethische und normative Modelle – auch in ihrer historischen Dimension – für die Gegenwart fruchtbar machen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester

9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	270 Stunden / 9 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Christliche Gesellschaftslehre	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Moraltheologie	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Moraltheologie	2		(2)
4	S	Literatur-studium				(1)
5	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Wintersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
T	Schriftliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		3 Stunden	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet
T	Mündliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Moraltheologie und in Christliche Gesell-schaftslehre. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:		
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Schriftliche Prüfung	50%
	Mündliche Prüfung	50%

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-V5 (Phil&FTh)

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 5</u> PHILOSOPHIE UND FUNDAMENTALTHEOLOGIE
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Philosophie - Fundamentaltheologie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die vertiefte Erörterung und Reflexion philosophischer, insbesondere metaphysischer Fragestellungen, des Verhältnisses von Theologie und Naturwissenschaften und fundamentaltheologischer Inhalte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Fragestellungen aus dem Gebiet der Philosophie (z.B. Metaphysik, Wissenschaftstheorie) und Fundamentaltheologie in historischer und systematischer Perspektive kennen und reflektieren; • historisch-systematische Problemlösungen aus den genannten Gebieten sachgerecht interpretieren und auf aktuelle Fragestellungen selbstständig anwenden; • philosophische und theologische Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen Reichweite einschätzen; • den Zusammenhang zwischen philosophisch-theologischen Inhalten und christlicher Spiritualität kennen und reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester

10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	330 Stunden / 11 Leistungspunkte*

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen aller Modulteilprüfungen vergeben.

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Philosophie	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Fundamentaltheologie	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Philosophie	2		(2)
4	P	Vorlesung/ Übung	Philosophie	2		(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Wintersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
T	Schriftliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		3 Stunden	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet
T	Mündliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Philosophie und in Fundamentaltheologie. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional* .

13. Modulnote:		
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Schriftliche Prüfung	50%
	Mündliche Prüfung	50%

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-V6 (RP&PTh)

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 6</u> PASTORALTHEOLOGIE (MIT HOMILETIK) UND RELIGIONSPÄDAGOGIK
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Religionspädagogik - Pastoraltheologie - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die kriteriologische, kairologische und praxeologische Reflexion pastoralen und religionspädagogischen Handelns unter dezidiertem Bezug auf aktuelle und akute Forschungen
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Maßstäbe und Ziele pastoralen und religionspädagogischen Handelns theologisch wie humanwissenschaftlich verantwortet entwickeln und problematisieren; • biographische wie soziokulturelle Bedingungen und Herausforderungen pastoralen und religionspädagogischen Handelns methodengeleitet wahrnehmen und deuten; • Beispiele pastoralen und religionspädagogischen Handelns analysieren, Muster rekonstruieren sowie Alternativen entwerfen und kritisch prüfen; • zentrale Aspekte der Predigttheorien kennen, den homiletisch verantworteten Weg zur eigenen Predigt erprobend gestalten sowie Kriterien für die Predigtanalyse entwickeln und anwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester

9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	300 Stunden / 10 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach erfolgreicher Teilnahme am Fach Homiletik sowie nach Bestehen aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Religionspädagogik	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Homiletik	3		(3)
3	P	Vorlesung/ Übung	Pastoraltheologie	2		(2)
4	S	Literatur-studium				(1)
5	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Sommersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen der Religionspädagogik oder Pastoraltheologie.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:					
*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
T	Schriftliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		3 Stunden	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet
T	Mündliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet
T	Studienleistung im Fach Homiletik				benotet
Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Pastoraltheologie und in Religionspädagogik. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden. Die Note der homiletischen Studienleistung wird im transcript of records dokumentiert.					

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:		
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Schriftliche Prüfung	50%
	Mündliche Prüfung	50%

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-V7 (KR&Lit)

1. Name des Moduls:	<u>Vertiefungsmodul 7</u> KIRCHENRECHT UND LITURGIEWISSENSCHAFT
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Kirchenrecht - Liturgiewissenschaft - Koordination: Eine/r der Professor/innen
3. Inhalte des Moduls:	Ziel des Moduls ist die vertiefte wissenschaftliche Reflexion kirchenrechtlichen und liturgischen Handelns unter explizitem Bezug auf aktuelle Forschungen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Maßstäbe und Ziele kirchenrechtlichen und liturgischen Handelns kennen und theologisch verantwortet erörtern und problematisieren; • biographische und soziokulturelle Bedingungen und Herausforderungen kirchenrechtlichen und liturgischen Handelns methodengeleitet wahrnehmen und interpretieren; • Beispiele kirchenrechtlicher und liturgischer Textsorten und Handlungsstrukturen analysieren, Modelle rekonstruieren sowie Alternativen entwerfen und kritisch prüfen; • Diskrepanzen in Theorie und Praxis kirchenrechtlichen und liturgischen Handelns wahrnehmen und beurteilen sowie lebensnahe Lösungswege entwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester

10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	270 Stunden / 9 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	P	Vorlesung/ Übung	Kirchenrecht	2		(2)
2	P	Vorlesung/ Übung	Liturgiewissenschaft	2		(2)
3	P	Vorlesung/ Übung	Kirchenrecht	2		(2)
4	S	Literatur-studium				(1)
5	MP	Modul-prüfung				(2)

Das Literaturstudium sollte im Sommersemester absolviert werden. Es bezieht sich nach Absprache mit einem Moduldozierenden auf eine der vom Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
T	Schriftliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		3 Stunden	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet
T	Mündliche Fachprüfung über den Gesamtinhalt des Moduls		20 Minuten	i.d.R. frühestens eine Woche vor und spätestens eine Woche nach Vorlesungsende	benotet

Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Fachprüfung in Kirchenrecht und in Liturgiewissenschaft. Welches dieser Fächer schriftlich und welches mündlich geprüft wird, steht in der Wahl des Studierenden.

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:		
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
x	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Schriftliche Prüfung	50%
	Mündliche Prüfung	50%

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-TS 2

1. Name des Moduls:	<u>Theologisches Schwerpunktmodul 2</u> (zweiter Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Alte Kirchengeschichte und Patrologie - Mittlere und Neue Kirchengeschichte - Philosophie - Fundamentaltheologie - Pastoraltheologie - Religionspädagogik - Homiletik - Koordination: Ein/er der Moduldozierenden
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul zielt darauf, die eigenständige Auseinandersetzung mit forschungsrelevanten Themen aus zwei theologischen Fächergruppen einzuüben.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• forschungsrelevante Themen theologischer Einzeldisziplinen problemorientiert reflektieren: • thematisch bedeutsame Fragestellungen, die eigenständig untersucht werden können, formulieren; • fokussierte Fragestellungen auf Basis vertiefter Methodenkenntnisse theologischer Einzeldisziplinen bearbeiten; • Ziel, Weg und Befunde der eigenen Vergewisserung reflektiert darstellen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

Die Vergabe der LP für das Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme an beiden Seminaren (inkl. Leistungsnachweise) voraus.

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	WP	Seminar	Alte Kirchengeschichte und Patrologie	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
2	WP	Seminar	Mittlere und Neue Kirchengeschichte	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
3	WP	Seminar	Philosophie	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
4	WP	Seminar	Fundamentaltheologie	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
5	WP	Seminar	Pastoraltheologie	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
6	WP	Seminar	Religionspädagogik	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
7	WP	Seminar	Homiletik	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)

Aus dem Fundus der Wahlpflichtveranstaltungen sind zwei Seminare aus unterschiedlichen Fächergruppen (Biblische, Historische, Systematische und Praktische Theologie) zu wählen. Die Noten der Leistungsnachweise werden im *transcript of records* dokumentiert.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional*

13. Modulnote:

	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-TS 3

1. Name des Moduls:	<u>Theologisches Schwerpunktmodul 3</u> (zweiter Studienabschnitt)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Dogmatik und Dogmengeschichte - Christliche Gesellschaftslehre - Moraltheologie - Kirchenrecht - Liturgiewissenschaft - Koordination: Ein/er der Moduldozierenden
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul zielt darauf, die eigenständige Auseinandersetzung mit forschungsrelevanten Themen aus zwei theologischen Fächergruppen einzuüben.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• forschungsrelevante Themen theologischer Einzeldisziplinen problemorientiert reflektieren: • thematisch bedeutsame Fragestellungen, die eigenständig untersucht werden können, formulieren; • fokussierte Fragestellungen auf Basis vertiefter Methodenkenntnisse theologischer Einzeldisziplinen bearbeiten; • Ziel, Weg und Befunde der eigenen Vergewisserung reflektiert darstellen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes vierte Semester
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7. bis 10. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

Die Vergabe der LP für das Modul setzt die erfolgreiche Teilnahme an beiden Seminaren (inkl. Leistungsnachweise) voraus.

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	WP	Seminar	Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
2	WP	Seminar	Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
3	WP	Seminar	Dogmatik und Dogmen-geschichte	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
4	WP	Seminar	Christliche Gesellschaftslehre	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
5	WP	Seminar	Moraltheologie	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
6	WP	Seminar	Kirchenrecht	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)
7	WP	Seminar	Liturgiewissenschaft	2	Leistungsnachweis (2 LP)	(4)

Aus dem Fundus der Wahlpflichtveranstaltungen sind zwei Seminare aus unterschiedlichen Fächer-gruppen (Biblische, Historische, Systematische und Praktische Theologie) zu wählen. Die Noten der Leistungsnachweise werden im *transcript of records* dokumentiert.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:

	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-Hum

1. Name des Moduls:	**Humanwissenschaftliches Wahlpflichtmodul**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Humanwissenschaften - Koordination: Professor/in für Theologische Anthropologie und Wertorientierung
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul führt in Fragestellungen, Grundbegriffe und Ansätze ausgewählter humanwissenschaftlicher Disziplinen (z.B. Sozial-, Erziehungs-, oder Kulturwissenschaften) ein, die als Bezugsdisziplinen für die Theologie bedeutsam sind.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	• Fragestellungen ausgewählter humanwissenschaftlicher Fächer kennen und ihre Bedeutung verstehen; • basale Theoriebegriffe dieser Fächer reflektieren und sachgerecht verwenden; • grundlegende erfahrungswissenschaftliche bzw. hermeneutische Methoden einüben und ihre Relevanz und Reichweite beurteilen; • elementare Theorieansätze der Humanwissenschaften verstehen und vergleichen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	variabel
8. Dauer des Moduls:	1 bis 2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	7.-8. Fachsemester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	240 Stunden / 8 Leistungspunkte*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	WP	Vorlesung/ Übung/ Seminar	Humanwissenschaftliche Lehrveranstaltung			(2)
2	S	Literatur-studium				(1)
3	MP	Modulteil-prüfung				(1)
4	WP	Vorlesung/ Übung/ Seminar	Humanwissenschaftliche Lehrveranstaltung			(2)
5	S	Literatur-studium				(1)
6	MP	Modulteil-prüfung				(1)

I.d.R können humanwissenschaftliche Lehrveranstaltungen nicht aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät gewählt werden, außer sie werden in Kooperation mit einer Lehrperson einer anderen Fakultät durchgeführt. Zu jeder besuchten Lehrveranstaltung ist nach Absprache mit dem jeweiligen Dozierenden ein Literaturstudium zu absolvieren.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*
T	mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt der Lehrveranstaltung einschl. zugehörigem Literaturstudium		10-15 Minuten	nach Absprache mit dem Prüfer	benotet
T	mündliche Prüfung über den Gesamtinhalt der Lehrveranstaltung einschl. zugehörigem Literaturstudium		10-15 Minuten	nach Absprache mit dem Prüfer	benotet

Beide humanwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden separat geprüft.

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:		
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Note der mündlichen Prüfung	50%
	Note der mündlichen Prüfung	50%

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges:

KaTh-M-MA

1. Name des Moduls:	**Magisterarbeit**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	- Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments - Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments - Alte Kirchengeschichte und Patrologie - Mittlere und Neue Kirchengeschichte - Philosophie - Fundamentaltheologie - Dogmatik und Dogmengeschichte - Moraltheologie - Christliche Gesellschaftslehre - Pastoraltheologie (einschl. Homiletik) - Religionspädagogik - Liturgiewissenschaft - Kirchenrecht - Koordination: Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses
3. Inhalte des Moduls:	Die Magisterarbeit soll zeigen, dass der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein theologisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise: sofort vorzulegen ☐ nachzureichen bis zum Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnitts X	- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des ersten Studienabschnittes; - Nachweis der lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse. Sind diese Nachweise bereits vor Beginn des theolog. Studiums erworben worden, ist auch das Hebraicum nachzuweisen, andernfalls Grundkenntnisse in der hebräischen Sprache; - Immatrikulation an der Universität Regensburg im laufenden Semester.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Magisterstudiengang Katholische Theologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	9. bis 10. Fachsemester

10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	600 Stunden / 20 Leistungspunkte*

*Die Vergabe der LP für das Modul setzt voraus, dass die Magisterarbeit zumindest als „ausreichend" bewertet wurde.

11. Komponenten:

	*P / WP / W / S / MP **	*Form*	*Themenbereich/Thema*	*Präsenzzeit in SWS o. Std.*	*Studienleistungen*	*(LP)*
1	S	Magister-arbeit				(19)
2	WP	Begleit-veranstaltung		1		(1)

Mit der Anfertigung der Magisterarbeit ist in der Regel zu Anfang des neunten Fachsemesters zu beginnen. Der Antrag auf Zulassung zur Magisterarbeit und Zuteilung eines Themas ist schriftlich spätestens vier Wochen vor ihrem geplanten Beginn beim Prüfungsamt einzureichen. Das Thema der Magisterarbeit wird vom Betreuer über den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vergeben. Die Ausgabe des Themas der Magisterarbeit erfolgt durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses spätestens sechs Monate vor dem letzten Abgabetermin derselben. Die Magisterarbeit muss mit elektronischer Textverarbeitung geschrieben sein und soll einen Umfang von 50 bis 80 Seiten haben (1 Seite = 35 Zeilen mit 60 Anschlägen). Abgabetermin der Magisterarbeit ist für den Abschluss der Magisterprüfung im Wintersemester der 15. Oktober und für den Abschluss der Magisterprüfung im Sommersemester der 15. April eines jeden Jahres.

** P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; S = Selbstständiges Studium; MP = Modulprüfung.*

12. Modulprüfung:

*A/T**	*Art und Inhalt der Prüfung*	*Zulassungs-voraussetzung***	*Dauer*	*Zeitpunkt*	*Art der Bewertung*

** A = Modulabschlussprüfung; T = Modulteilprüfung; ** optional.*

13. Modulnote:

	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*

** Zutreffendes bitte ankreuzen.*

14. Sonstiges: